

hat, bedarf es aber doch einer sorgsamsten Untersuchung, ob darin mehr gesehen werden kann als eine Äußerung des Willens, dem Verlangen der öffentlichen Meinung folgend den besiegten Gegner nach diesen Maßstäben zu bestrafen: ob darin nämlich in einer für die Staaten verbindlichen Form die Rechtsüberzeugung zum Ausdruck gekommen ist, daß diese Maßstäbe für alle geltendes Recht nicht nur in Zukunft sein sollen, sondern schon in der Zeit des 2. Weltkrieges waren. (Vgl. dazu R ö l i n g in *Recueil des Cours*, Bd. 100, 1960, S. 355, Anm. 1, angezeigt unten S. 598.) Das Fehlen dieser gerade bei der vom Verf. vertretenen Meinung ausschlaggebenden Prüfung beeinträchtigt leider den günstigen Gesamteindruck, den das Buch im übrigen hinterläßt. Mag es deshalb auch nicht jene abschließende, die Diskussion erschöpfende Darstellung bringen, die man von einem 14 Jahre nach Abschluß des Prozesses erscheinenden Werk zu erwarten geneigt ist, so ist es doch sicher ein weiterer bedeutsamer Beitrag zur Diskussion dieser schwierigen Fragen.

U l s h ö f e r

Zeitschriftenschau*)

Académie de Droit International. Recueil des Cours. T. 98, 1959

W r i g h t, Quincy: The Strengthening of International Law (S. 5–289). In Teil 1 analysiert Verf. die soziologischen Grundlagen des Völkerrechts und die Möglichkeiten ihrer Verbesserung an Hand der Fragen: 1. Kann die Idee des Imperialismus verdrängt werden durch die des Internationalismus, der UN? 2. Kann den Gefahren militärischer Macht entgegengewirkt werden durch die Entwicklung der militärischen Technologie oder durch Abrüstungsvereinbarungen? 3. Kann eine Rechtsordnung die friedliche Koexistenz von Völkern mit so verschiedenen Wertvorstellungen und Kulturen, wie sie in der heutigen Welt bestehen, gewährleisten? 4. Kann die Verantwortlichkeit der Staaten erhöht werden durch Stärkung der kollektiven Sicherheit mit Hilfe der UN? 5. Kann das Gleichgewicht der Mächte stabilisiert werden? Im 2. Teil setzt sich Verf. mit den inneren Unzulänglichkeiten des Völkerrechts und ihrer Überwindung auseinander. Er behandelt, jeweils unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der UN, die Probleme der Rechtsetzung im Bereich des Völkerrechts (Quellen des Völkerrechts), des Angriffskrieges (Kriegsverbot), der Selbstbestimmung und Anerkennung (unter dem Gesichtspunkt der Gleichheit der Staaten; Fragen der Auslegung der Art. 55, 56 und 73 UN-Satzung), der Stellung des Menschen im Völkerrecht (Menschenrechte und ausschließliche Zuständigkeit der Staaten) und der friedlichen Beilegung internationaler Streitigkeiten (vor allem der internationalen Gerichtsbarkeit). Im letzten Teil, über die Zukunft des Völkerrechts, erörtert Verf. die Grundprinzipien, denen das neue

*) Auch die Zeitschriftenschau wird durch die Bandregister nach Sachgebieten abgeschlossen.

Völkerrecht entsprechen müsse: Universalität, Flexibilität, Pragmatismus und Toleranz.

Broches, Aron: International Legal Aspects of the Operations of the World Bank (S. 301–408). Verf. beschreibt einleitend Aufgaben und Strukturen der Weltbank und untersucht dann die Rechtsnatur der zwischen der Bank und ihren Mitgliedstaaten geschlossenen Darlehens- und Garantieverträge. Ausgehend von der Frage der Völkerrechtspersönlichkeit der Weltbank und ihrer Vertragsschließungsbefugnis im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Zwecke und Funktionen, gestützt vor allem auf die Loan Regulations, gelangt Verf. zu dem Ergebnis, daß die von der Bank geschlossenen Abkommen völkerrechtliche Verträge seien. Eine Bestätigung hierfür findet er in der ständigen, unwidersprochenen Registrierung dieser Verträge bei den UN. In diesem Zusammenhang stellt Verf. auch die in den Verträgen regelmäßig enthaltenen Schiedsklauseln dar und fragt, ob es im Völkerrecht zwingende, jeder vertraglichen Vereinbarung vorgehende Normen gebe. In einem weiteren Kapitel behandelt Verf. die Besonderheiten der beiden zwischen der Bank und der Schweiz als einem Nichtmitgliedstaat geschlossenen Abkommen, besonders die Frage der konstitutiven oder deklaratorischen Wirkung der dabei ausgesprochenen Anerkennung der Bank durch die Schweiz. Schließlich beschäftigt er sich mit der beim Abschluß von Darlehens- und Garantieverträgen befolgten Praxis. Sie weiche insofern von der allgemeinen Staatenpraxis ab, als die Bank das Inkrafttreten der Verträge von dem Nachweis abhängig mache, daß alle Voraussetzungen vorlägen, die nach dem innerstaatlichen Recht des Vertragspartners notwendig seien, damit dieser seinen aus dem Vertrag sich ergebenden Verpflichtungen nachkommen könne. Hierbei erörtert Verf. die Frage der Auswirkung verfassungsrechtlicher Mängel beim Abschluß eines Vertrags auf dessen völkerrechtliche Wirksamkeit.

Münch, Fritz: Les Effets d'une nationalisation à l'étranger (S. 415–496). Verf. behandelt das Problem unter dem Blickwinkel des internationalen Privatrechts. Auch vom Völkerrecht her interessant sind die Erörterungen über den Begriff der Nationalisierung, über die Bedeutung der Anerkennung der nationalisierenden Regierungen und der Immunität des nationalisierenden Staates und über die Rolle des allgemeinen und des Vertragsvölkerrechts bei der extraterritorialen Anerkennung der territorialen Wirkung der Nationalisierung.

Quadri, Rolando: Droit international cosmique (S. 509–597). Nach einleitenden Bemerkungen über Bedeutung, Gegenstand und Terminologie des „kosmischen Völkerrechts“, untersucht Verf. eingehend die Frage, ob und wie die Handlungsfreiheit der Staaten positivrechtlich begründet und geregelt ist. Er kritisiert die bisher bei der Erforschung dieses neuen Rechtsgebiets angewandten Methoden (Rückgriff auf die „Natur der Sache“; Anknüpfung an natürliche Gegebenheiten oder die Grundsätze der Luftfahrtabkommen im Streit um die obere Grenze der staatlichen Souveränität; Versuche, die bisherige Praxis der Raumfahrtexperimente mit stillschweigendem Übereinkommen oder Verzicht der Staaten auf ihre Souveränitätsrechte zu erklären). Die Lösung des Problems sieht er in einem neuen, den Gegebenheiten der Raumfahrt angepaßten und von den herkömmlichen Vor-

stellungen der Souveränität im Luftraum gelösten Verständnis der territorialen Souveränität. Abschließend behandelt er die besonderen Probleme der auf Raumfahrzeuge anzuwendenden Völkerrechtsregeln, der Verantwortlichkeit für die durch solche Fahrzeuge verursachten Schäden und der Anwendung völkerrechtlicher Regeln auf die Himmelskörper und die Schätze des Weltraums.

— T. 99, 1960

Jessup, Philip C.: A Half-Century of Efforts to Substitute Law for War (S. 3–20). Die Bedeutung des Carnegie Endowment for International Peace für die Entwicklung des Kriegsverhütungsrechts.

Coursier, Henry: L'évolution du Droit international humanitaire (S. 361–456). Verf. behandelt den Schutz der Verwundeten und Kranken im Kriege, die Rechtsstellung der Kriegsgefangenen, den Schutz von Zivilpersonen im Krieg, die Rechtsstellung der Flüchtlinge, die Abschaffung der Sklaverei und den Kampf gegen die Geißeln der Menschheit, jeweils in ihrer geschichtlichen Entwicklung bis zur Gegenwart. Er geht dabei auch auf Einzelfragen der Auslegung der geltenden Abkommen (vor allem der Genfer Konventionen von 1949) ein und zeigt die Unvollkommenheit wichtiger Bereiche des humanitären Rechtsschutzes und die Probleme seiner weiteren Vervollkommnung auf.

Glaser, Stefan: Culpabilité en Droit international pénal (S. 473–585). Verf. entwickelt die Grundbegriffe einer Schuldlehre des Völkerstrafrechts. In Teil 2 behandelt er die Schuld bei den völkerrechtlichen Unterlassungsdelikten, bei denen eine moralische Pflicht zum Handeln der Rechtspflicht gleichzustellen sei.

— T. 100, 1960

Boutros-Ghali, Boutros: Le Principe d'Égalité des États et les Organisations internationales (S. 9–70). Der Grundsatz der Gleichheit der Staaten sei im Recht der internationalen Organisationen in dreierlei Weise ausgeprägt: als materielle Gleichheit, als absolute rechtliche Gleichheit im Sinne gleicher Teilhabe an den Funktionen der Organisation und als relative rechtliche Gleichheit oder funktionelle Ungleichheit im Sinne bloßer Gleichheit vor der völkerrechtlichen Norm. Verf. untersucht die rechtlich-politischen Grundlagen dieser Gleichheitsbegriffe und ihre rechtlichen Konsequenzen. Aus der absoluten Gleichheit folge die gleiche Vertretung der Staaten in allen Organen der Organisation und das Einstimmigkeitsprinzip. Die relative Gleichheit wirke sich aus bei den Organen, in denen nur ein Teil der Mitglieder vertreten ist. Verf. analysiert die Zusammensetzung solcher Organe (aus ständigen oder zeitweiligen Mitgliedern oder beiden) und die bei der Wahl der zeitweiligen Mitglieder zu beachtenden Grundsätze (Gleichheitsprinzip, geographische Verteilung, funktionelle Kriterien). Der Grundsatz der relativen Gleichheit sei ferner bedeutsam für die Gestaltung eines auf dem Mehrheitsprinzip beruhenden Abstimmungsmodus.

Giuliano, Mario: Les relations et immunités diplomatiques (S. 81–193). Darstellung der Regeln des gemeinen Völkerrechts über die Behandlung permanenter diplomatischer Missionen in Friedenszeiten. Verf. unterscheidet: 1. Schutz der diplomatischen Mission in der Person des Missionschefs (besonders die Immunität von

Gerichtsbarkeit und Zwangsmaßnahmen des Empfangsstaates, ihre Grenzen, und die Verzichtbarkeit der Immunität); 2. Schutz der zum Gefolge des Missionschefs gehörenden Personen (Erstreckung der Immunität auf das diplomatische Personal und Familienangehörige; Rechtsstellung des technischen, Verwaltungs- und Dienstpersonals der Mission und der privaten Bediensteten der diplomatischen Mitglieder der Mission); 3. Schutz der Mission bei der Erfüllung ihrer Aufgaben (die Immunität in Bezug auf Amtshandlungen von Angehörigen der Mission); 4. Schutz der Grundstücke und Gebäude der Mission.

Alexandrowicz, Charles H.: Treaty and Diplomatic Relations between European and South Asian Powers in the Seventeenth and Eighteenth Centuries (S. 207–316).

Röling, B. V. A.: The Law of War and the National Jurisdiction since 1945 (S. 329–448). Verf. behandelt den Einfluß der Kriegsverbrecher-Rechtsprechung nach dem 2. Weltkrieg auf die Entwicklung des Kriegsrechts. Er stützt sich dabei hauptsächlich auf die Rechtsprechung des niederländischen Sonderkassationshofs, die er mit den Urteilen internationaler Gerichte oder der nationalen Gerichte großer Mächte vergleicht. Kapitel 1 hat Recht und Pflicht der Staaten zur Bestrafung von Kriegsverbrechern zum Gegenstand (Pflicht zur Bestrafung auch der eigenen Staatsangehörigen; rechtliche Bedeutung der Nichtverfolgung von Kriegsverbrechen seitens des Siegers; Begriff des Kriegsverbrechens; besonderer Charakter des Verbrechens gegen die Menschlichkeit; bindender Charakter der Martens'schen Klausel). Kapitel 2 behandelt die Frage der Kompetenz zur Aburteilung von Kriegsverbrechen (Charakter internationaler Militärgerichte; Territorialitäts- und Universalitätsprinzip; Zuständigkeit bei Verletzung eigener nationaler Interessen; Erweiterung dieses Prinzips auf Verletzung der Interessen von Verbündeten und Staatenlosen; besondere Stellung der Kriegsgefangenen) und einige besondere Argumente (*ex post facto*-Gesetze; entschuldbarer Rechtsirrtum; Berufung auf höheren Befehl durch Täter in hohen Positionen einerseits, Soldaten und Offiziere niederen Ranges andererseits). Das folgende Kapitel betrifft die eigentlichen Regeln der Kriegführung (strafrechtliche Verantwortlichkeit militärischer Vorgesetzter für unterlassenes Einschreiten gegen Verbrechen Untergebener; Kriegsnotwendigkeit; *tu quoque*), ein weiteres das Recht der kriegerischen Besetzung (Rechtsstellung von Okkupant, Bevölkerung, Exilregierung; Besetzung auf Grund einer Aggression; das Recht im besetzten Gebiet, besonders die Stellung von Widerstandsbewegungen; Bedeutung des veränderten Charakters der Kriege: totaler Krieg und Wirtschaftskrieg; Bedeutung der gewandelten Staatsfunktionen: Wohlfahrtsstaat; Repressalien). Im letzten Kapitel werden einige Schlußfolgerungen zusammengefaßt: Folgen der Einseitigkeit von Nachkriegs-Strafverfolgungen durch den Sieger; Bedeutung und Gefahren der Verantwortlichkeit der Inhaber von Befehlsgewalt; Bedeutung der Kriegsgesetze im totalen Krieg; Unterscheidung von *ius ad bellum* und *ius in bello*.

Dupuy, R. J.: Le Droit des relations entre les Organisations internationales (S. 461–584). Verf. untersucht die organisatorische und die formelle Technik der Beziehungen zwischen den bestehenden internationalen Organisationen. Die erstere bestehe in der Entsendung von Verbindungspersonen (Beobachter oder Missionen)

und in der strukturellen Verknüpfung der Organisationen. Diese werde hergestellt entweder durch die Verbindung von beratenden oder Verwaltungsorganen verschiedener Organisationen durch Personalunion oder institutionell in Gestalt gemeinsamer Sessionen der entsprechenden Organe oder durch Schaffung gemeinsamer Organe. Unter formeller Technik versteht Verf. die den Vertragschluß zwischen Organisationen beherrschenden Regeln. Dabei sei zu unterscheiden zwischen informellen Übereinkommen (parallele Resolutionen, einseitige Übernahme von Verpflichtungen) und formellen Übereinkommen. Verf. behandelt die Ausarbeitung formeller Verträge (durch Kollektivorgane oder individuelle Verwaltungsorgane), die Kompetenz zum für die Organisation verbindlichen Abschluß (Verträge mit komplexem und solche mit vereinfachtem Abschlußverfahren) und das Inkrafttreten der Verträge. Im Teil 2 prüft Verf., welche Regeln für die Beziehungen zwischen Organisationen maßgebend sind. Er untersucht in dieser Hinsicht die Frage der Autonomie der Organisationen im Verhältnis zu den Mitgliedstaaten in ihrem Zusammenhang mit der Völkerrechtspersönlichkeit der Organisationen (wobei sich für ihn die funktionellen Kompetenzen einer Organisation aus dem Zusammenwirken des Prinzips der Spezialität der übertragenen Kompetenzen mit dem Effektivitätsprinzip ergeben) und das Problem der Anerkennung zwischen Organisationen. Schließlich behandelt er die zwischen Organisationen geltenden Koordinationsnormen, die dadurch gekennzeichnet seien, daß zwar vielfach durch Verweisung auf die Satzung einer älteren oder übergeordneten Organisation eine Normenhierarchie geschaffen, die funktionelle Unabhängigkeit dadurch aber in der Regel nicht berührt werde. Es gebe aber neben der Abstimmung der Tätigkeiten verschiedener Organisationen aufeinander auch Fälle der Unterordnung und der Kontrolle. *Zimmermann, E.: Les problèmes fiscaux du Marché commun (S. 595–651).* Verf. stellt die steuerlichen Vorschriften des EWG-Vertrags (Art. 95–99) und die Bestimmungen über die Angleichung der Rechtsvorschriften (Art. 100–102) dar und behandelt die allgemeinen und, an den Beispielen der Umsatzsteuer und der Besteuerung von Gesellschaftsgewinnen, die besonderen Probleme, die sich aus der Verschiedenheit der Steuersysteme in den Mitgliedstaaten für das Funktionieren des gemeinsamen Marktes und die Rechtsangleichung ergeben. Ur

The American Journal of Comparative Law. Vol. 9, 1960

Tripathi, Pradyumna K.: Preventive Detention: The Indian Experience (S. 219–248). Behandelt die Praxis vor und nach der Verfassung von 1950 und dem Preventive Detention Act, 1950.

Tunc, André: The Fifth Republic, the Legislative Power, and Constitutional Review (S. 335–343). Behandelt die Frage der Kontrolle der Legislative und Exekutive auf Verfassungsmäßigkeit ihrer Akte nach der französischen Verfassung vom 4. 10. 1958.

Stein, Eric; Peter Hay: Legal Remedies of Interprises in the European Economic Community (S. 375–424). Behandelt die beim Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft und bei nationalen Gerichten von Mitgliedstaaten insbesondere auch für Unternehmen, die keinem Mitgliedstaat angehören, möglichen Rechtsbehelfe gegenüber Akten der Gemeinschaft oder eines Mitgliedstaats. Rn

The American Journal of International Law. Vol. 54, 1960

Dean, Arthur H.: The Second Geneva Conference on the Law of the Sea: The Fight for Freedom of the Seas (S. 751-789). Verf., Leiter der amerikanischen Delegation, schildert nach einem geschichtlichen Überblick den Verlauf der Konferenz über die Breite der Territorial- und Fischereigewässer und ihren negativen Ausgang.

Drachslor, Leo M.: Some Observations on the Current Status of the Tate Letter (S. 790-800). Befürwortet eine auf Akte *iure imperii* beschränkte Immunität fremder Staaten vor amerikanischen Gerichten und bedauert neuere gegenteilige Strömungen.

Baade, Hans W.: Indonesian Nationalization Measures before Foreign Courts - A Reply (S. 801-835). Zum oben S. 138 angezeigten Aufsatz von Domke: Es bestehe keine völkerrechtliche Verpflichtung der Staaten und ihrer Gerichte, völkerrechtswidrigen Konfiskationsmaßnahmen fremder Staaten die Anerkennung zu versagen, dies sei vielmehr eine Frage der nationalen *public policy*. Im übrigen seien derartige Konfiskationsmaßnahmen nach der überwiegenden internationalen Rechtsprechung und der Staatenpraxis nicht *ipso iure* nichtig, noch führten sie regelmäßig zu einem Rückgabeanspruch, vielmehr bestehe grundsätzlich nur eine Entschädigungspflicht des konfiszierenden Staates.

Wright, Quincy: Legal Aspects of the U-2 Incident (S. 836-854). Das Eindringen des Flugzeuges in den sowjetischen Hoheitsbereich sei völkerrechtlich nicht zu rechtfertigen, stelle aber keine Aggression dar.

Caflich, Lucius C.: The Recent Judgment of the International Court of Justice in the Case Concerning the Aerial Incident of July 27, 1955, and the Interpretation of Article 36 (5) of the Statute of the Court (S. 855-868).

Lissitzyn, O. J.: Duration of Executive Agreements (S. 869-873). Wendet sich gegen die Ansicht, *executive agreements* seien nur für die Amtszeit des sie abschließenden Präsidenten verbindlich.

Weil, Gordon L.: Decisions on Inadmissible Applications by the European Commission of Human Rights (S. 874-881).

— Vol. 55, 1961

Miller, E. M.: Legal Aspects of the United Nations Action in the Congo (S. 1-28). Betrachtung der von Juli bis September 1960 getroffenen Maßnahmen der UN. Die Kongo-Aktion falle unter Kapitel VII, speziell Art. 40, der UN-Charter, die verschiedenen Organe hätten innerhalb ihrer Zuständigkeit gehandelt. Die Aufgabe der UN-Streitkräfte habe darin bestanden, einerseits die aus der Situation im Kongo entstandenen Gefahren für den Frieden zu vermindern, sich andererseits aber der Einmischung in den internen politischen Machtkampf zu enthalten.

Howell, John M.; Robert R. Wilson: The Commonwealth and Domestic Jurisdiction (S. 29-44). Erörterung einzelner britischer und indischer Stellungnahmen zur Frage, wie weit internationale Gerichte Berufungen auf die *domestic jurisdiction* auf ihre Berechtigung überprüfen können.

Hoyt, Edwin C.: The United States Reaction to the Korean Attack: A Study of the Principles of the United Nations Charter as a Factor in American Policy-Making (S. 45-76). Behandelt auch die im Zusammenhang mit dem Vorgehen in

Korea getroffene amerikanische Entscheidung, Formosa militärisch zu schützen. Hierbei seien, anders als bei dem Eingreifen in Korea, völkerrechtliche Gesichtspunkte und die Prinzipien der UN-Charta nicht hinreichend berücksichtigt worden. Lee, Luke T.: *Jurisdiction over Foreign Merchant Ships in the Territorial Sea: An Analysis of the Geneva Convention on the Law of the Sea* (S. 77–96). Erörterung von Art. 19 und 20 der Konvention über die Territorialgewässer. Verf. behauptet, durch den Gebrauch der Worte "should not" statt "may not" besäßen die Vorschriften keine rechtlich verbindliche Kraft.

Jessup, Philip C.; R. R. Baxter: *The Contribution of Sir Hersch Lauterpacht to the Development of International Law* (S. 97–103).

Jessup, Philip C.: *The Law of the Sea around Us* (S. 104–109). Betrachtungen vor allem zur Genfer Seerechtskonferenz 1960.

Hazard, John N.: *Codifying Peaceful Co-Existence* (S. 109–120). Zu den Kodifikationsbemühungen der International Law Association.

Whitton, John B.: *"Subversive Propaganda" Reconsidered* (S. 120–122). Widerspruch zu dem oben S. 138 angezeigten Aufsatz von Wright. Im Hinblick auf die langandauernden subversiven Aktivitäten der Sowjet-Regierung sei die Proklamierung einer Woche der unterdrückten Nationen durch die USA jedenfalls als Repressalie zulässig.

Potter, Pitman B.: *The Indispensable and the Impossible* (S. 122–126). Betrachtung zu den notwendigen, aber zur Zeit nicht gegebenen Voraussetzungen einer stabilen Weltordnung.

Cardozo, Michael H.: *When Extradition Fails, is Abduction the Solution?* (S. 127–135). Erörtert anlässlich der Entführung Eichmanns aus Argentinien, teils kritisch, die einschlägige amerikanische Praxis.

Bishop, Jr., Wm. W.; Denys P. Myers: *Unwarranted Extension of Connelly-Amendment Thinking* (S. 135–145). Verf. wenden sich gegen Bestrebungen im amerikanischen Senat, auch vertragliche Vereinbarungen über die IGH-Zuständigkeit mit dem Vorbehalt zu versehen, daß Streitigkeiten, die nach Auffassung der USA in die nationale Zuständigkeit fallen, nicht der Gerichtsbarkeit unterliegen.

Myers, Denys P.: *Contemporary Practice of the United States Relating to International Law* (S. 150–165). Behandelt Fragen der Vertragsauslegung, den gegenwärtigen Status von der Sowjet-Union besetzter japanischer Inseln (insbesondere Habomai-Inseln), ein Abkommen mit den Sultanaten von Muskat und Oman über den Schutz von Vermögensrechten von 1958, und die personelle Besetzung von internationalen Gerichts- und Schiedsinstanzen, an denen die USA beteiligt sind.

Bt

Annales de Droit et de Sciences Politiques [Löwen]. T. 19, 1959

Marcus-Helmans, Silvio: *Traité et Accords internationaux aux États-Unis d'Amérique* (S. 379–399). Behandelt die Vertragsschluß-Kompetenz.

— T. 20, 1960

Burdeau, Georges: *La Restauration du pouvoir d'État dans la Constitution française de 1958* (S. 119–153). Verf. untersucht das Verhältnis zwischen Parlament und Regierung sowie die Stellung des Staatspräsidenten.

Mr

Essen, Alfred van der: Le problème politico-juridique de l'Antarctique et le Traité de Washington du 1^{er} décembre 1959 (S. 227–252).

Masquelin, M. J.: Les procédés de législation (S. 375–408). Verf. bespricht verschiedene Formen der parlamentarischen Rechtsetzung in Belgien durch Verweisung, Zustimmungsgesetz, Inkorporation. Br

Annales de la Faculté de Droit d'Istanbul. Année 8, 1959/60

Lipstein, Kurt: Western Questions about the Rule of Law in India (N. 14, S. 4–13).

Wu, John C. H.: Traditional Concepts of the Rule of Law in China and Problems Involved in the Reception of Foreign Law (S. 14–48).

Habachy, Saba: Fundamental Concepts of the Rule of Law in Islamic Philosophical and Religious Tenets (S. 49–75).

Nolte, Richard H.: The Rule of Law in the Arab Middle East (S. 76–94).

Gupta, Chandra P.: The History and Present Status of the Rule of Law in India (S. 95–113).

Alexandrowicz, Charles Henry: Some Problems of Personal Liberty and Eminent Domain in the Indian Constitution (S. 114–129).

Nathanson, Nathaniel L.: Constitutional Adjudication in Japan (S. 130–159).

Takayanagi, Shin-Ichi: The Rule of Law in Japan (S. 160–183).

Basgil, Afi Fuad: A Summary of constitutional Developments in Turkey and on the historical and political sources of the present Constitution (N. 15, S. 74–98).

Tunaya, Tarik Z.: Ideologic Character of the 1924 Constitution (S. 99–135).

Giritli, Ismet: The Structure and Characteristics of the turkish Constitution (S. 257–265).

Versan, Vakur: Central and Local Government in Turkey (S. 266–278). Mr

Annales de la Faculté de Droit de Liège. Année 5, 1960

Rémion, Féli-M.: Le Conseil d'État et les marchés de l'administration (S. 427–477).

Hansenne-Plumier, Jacqueline: L'expropriation pour cause d'utilité publique de l'espace aérien surplombant les propriétés privées (S. 479–493). Br

Annales Universitatis Saraviensis. Vol. 7, 1958/59

Mestmäcker, Ernst-J.: Zur Auslegung des Verbots von Tarifiediskriminierungen im Recht der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (S. 203–216).

Langen, Eugen: Völkerrechtliche Verträge vom Standpunkt der Betroffenen (S. 217–250). Zur Frage der unmittelbaren Anwendbarkeit völkerrechtlicher Verträge (Frage ihrer Qualität als *self-executing treaties*).

— Vol. 8, 1960/61

Mahofer, Werner: Die Bindung des Richters an Gesetz und Recht (Art. 20 Abs. III GG) (S. 5–32).

Wegen er, Wilhelm: Die Farben und Symbole der Bundesrepublik in historischer und verfassungsrechtlicher Sicht (S. 33–50).

Seidl-Hohenveldern, Ignaz: Grundgesetz und Völkerrecht (S. 51–58). Befaßt sich besonders mit Art. 25 GG.

Thieme, Werner: Die Kulturordnung im Grundgesetz als föderalistisches Problem (S. 59–74).

Braga, Sevoid: Das Grundgesetz und die (gesamt-)deutsche Staatsangehörigkeit (S. 75–86).

Hübner, H.: Eigentumsgarantie und Eigentumsbindung im Grundgesetz und der zivilrechtliche Eigentumsbegriff (S. 87–106). Ay

Annuaire, Revue de l'A.A.A. [Den Haag]. N. 30, 1960

Moorhead, Thomas B.: A Proposal for the Limitation of the Doctrine of Retorsion (S. 5–13).

García-Arias, Luis: La doctrine des «Clean Hands» en droit international public (S. 14–22). Völkerrechtliche Ansprüche, die mit unkorrektem oder rechtswidrigem Verhalten zusammenhängen, dürften nicht geltend gemacht werden.

Dreyfus, Simone: Considérations sur le statut juridique du plateau continental et la Conférence de Genève de 1958 (S. 23–34). Enthält auch eine Aufstellung der einseitigen Akte, mit denen Ansprüche auf den Festlandssockel geltend gemacht wurden.

Coquia, Jorge R.: The Territorial Waters of Archipelagoes (S. 35–52). Vertritt den philippinischen Standpunkt, daß Inselstaaten berechtigt sind, zur Wahrung ihrer Interessen ihr Gebiet in der Weise zu einer Einheit zusammenzufassen, daß gerade Linien zwischen den äußeren Inseln die Staatsgrenze bilden und das dazwischen liegende Meer zu staatlichen Eigengewässern wird.

Oreja, Marcelino: Régionalisme géographique et régionalisme spirituel (L'Espagne devant l'euro péisme et l'américanisme (S. 55–69).

Schlachter, Ernest: Le droit d'établissement dans le Marché Commun et ses problèmes (S. 70–82).

Sampath, Ramdeo: Regionalism in the British West Indies (S. 83–87).

Kuzbari, Walid: Le régionalisme arabe: régionalisme politique, économique, juridique (S. 88–96).

Grossen, Jacques-Michel: Régionalisme et neutralité (S. 97–108).

Nahlik, Stanislaw Edward: Les aspects juridiques d'une zone dénucléarisée (S. 109–121).

Focsaneanu, Lazar: Le «Leadership» dans la communauté internationale (S. 122–148).

Sambraio, Branko: Regionalism and Universalism in International Fisheries Law on the High Seas (S. 149–156). Bt

Archiv des öffentlichen Rechts. Bd. 85, 1960

Schnorr, Gerhard: Die Rechtsidee im Grundgesetz. Zur rechtstheoretischen Präzisierung des Art. 20 Abs. 3 GG (S. 121–148).

Rupp, Hans Heinrich: Zur neuen Verwaltungsgerichtsordnung: Gelöste und ungelöste Probleme (S. 149–199; 301–336).

Friauf, Karl Heinrich: Die Notwendigkeit einer verfassungskonformen Auslegung im Recht der westeuropäischen Gemeinschaften (S. 224–235). Befaßt sich mit den Auslegungsprinzipien der Verträge über die europäischen Gemeinschaften und

deren Auslegung durch die Organe der Gemeinschaften, insbesondere durch den Gerichtshof.

Hollerbach, Alexander: Auflösung der rechtsstaatlichen Verfassung? Zu Ernst Forsthoffs Abhandlung »Die Umbildung des Verfassungsgesetzes« in der Festschrift für Carl Schmitt (S. 241–270).

v. Münch, Ingo: Die Bindung des Gesetzgebers an den Gleichheitssatz bei der Gewährung von Subventionen (S. 270–300). Ay

Archiv des Völkerrechts. Bd. 9, 1960/61

v. Münch, Ingo: Zur Objektivität in der Völkerrechtswissenschaft (S. 1–26). Verf. weist besonders auf Gefahren national bedingter Unobjektivität hin und rechnet mit steigendem Einfluß der Völkerrechtswissenschaft in den neutralen Staaten.

Hartwig, Bernd: Der israelisch-ägyptische Streit um den Golf von Akaba (S. 27–46).

Oppermann, T.: Die Anwendbarkeit der Genfer Abkommen zum Schutze der Kriegsoffer im Algerien-Konflikt (S. 47–59).

Münch, F.: Die Zweite Internationale Seerechtskonferenz in Genf 1960 (S. 59–71). Ay

Außenwirtschaftsdienst des Betriebs-Beraters. Jg. 6, 1960

Friedman, Joseph B.; Peter Heidenberger: Die Bedeutung der U.S.-Escape-Klausel für den deutschen Exporteur (S. 264–265). Befaßt sich mit der »Escape-Klausel« in den amerikanischen Handelsabkommen, insbesondere mit der im deutsch-amerikanischen Handelsabkommen vereinbarten Klausel.

Böhmmer, Otto: Stand der beschlagnahmten deutschen Vorkriegsvermögen im Ausland am 15. 12. 1960 (S. 309–323).

— Jg. 7, 1961

Debatin: Das deutsch-indische Doppelbesteuerungsabkommen als steuerliche Grundlage für Investitionen in Indien (S. 6–12).

Gurski, Hans: Kriegsforderungen (Zur Auslegung des Artikels 5 Abs. 2 und 3 des Londoner Schuldenabkommens) (S. 12–16).

Debatin, Helmut: Das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich (S. 33–40).

Wennner, Wolfgang: Rechtsschutz gegenüber Rechtsetzungen auf Grund des Vertrages über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft. Untersuchung am Beispiel des Gemeinsamen Zolltarifes und des Deutschen Zolltarifes 1961 (S. 64–68). Verf. behandelt Rechtsetzungen der EWG-Organe und des deutschen Gesetzgebers auf Grund von Verpflichtungen aus dem EWG-Vertrag.

Obernolte, Wolfgang: Bestimmungen über staatliche Beihilfen im EWG-Vertrag. Verhältnis zu den EWG-Steuerbestimmungen (S. 68–71). Ay

Australian Outlook. Vol. 13, 1959

Hindley, Donald: Communist Party Strategy in Indonesia 1948–1959 (S. 253–271).

Legge, J. D.: Experiment in Local Government 1950–59 (S. 272–284). Dar-

stellung der Selbstverwaltung in Indonesien, ihrer gesetzlichen Grundlagen, ihrer Durchführung und Ergebnisse.

— **Vol. 14, 1960**

Brisenden, Rosemary: India and the Northern Frontier (S. 15–29).

Barcan, Alan: Yugoslavia and the Hungarian Revolution (S. 30–39).

Boyd, R. G.: China's Relations with Japan (S. 50–68).

Sawer, Geoffrey: Politics and the Constitution in West Germany (S. 136–146).

Leysen, J.: Indonesia's Nationalisation of Dutch Enterprises and International Law (S. 200–210).

Boyd, R. G.: The Association of South East Asian States (S. 246–256). Behandelt die Vereinbarung zwischen Malaya, Thailand und den Philippinen vom 27. 7. 1960 über wirtschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit.

Kroef, Justus M. van der: Dutch Opinion on the West New Guinea Problem. A Review (S. 269–298).

King, G. P.: On Banning Nuclear Tests (S. 306–317).

Dg

The Australian Quarterly. Vol. 31, 1959

Berndt, Ronald M.: Native Welfare in Western Australia Since the "Warburton Controversy" of 1957 (N. 3, S. 57–72). Behandelt die staatsbürgerliche Rechtsstellung der eingeborenen Bevölkerung.

— **Vol. 32, 1960**

Bernasek, Miloslav: Import Restrictions and Tariffs (N. 1, S. 34–45). Auswirkungen der Mitgliedschaft Australiens im GATT.

Nish, I. H.: The Japanese-American Security Treaty, 1960 (N. 3, S. 7–15). Dg

Bayerische Verwaltungsblätter. Jg. 6, 1960

Junker, Heinrich: Not- und Ausnahmemaßnahmen nach geltendem Recht (S. 33–37).

Balke, Siegfried: Das Bundesministerium für Atomkernenergie und Wasserwirtschaft (S. 133–138).

Mayer, Franz: Konkordat und öffentliches Dienstrecht (S. 144–145). Untersucht Konflikte zwischen dem bayerischen Konkordat vom 29. 3. 1924 und dem bayerischen Recht des öffentlichen Dienstes.

Bn

Mayer, Franz: Verfahrensgrundsätze der Verwaltung (S. 332–339).

— **Jg. 7, 1961**

Ehard, Hans: Das Verhältnis zwischen Bund und Ländern und der Bundesrat (S. 1–4).

Goppel, Alfons: Das Wasserhaushaltsgesetz (S. 33–36).

Adam, Robert: Bundeszuschüsse an die Gliedstaaten der USA (S. 36–40).

Becker, Erich: Die Ausführung von Bundesgesetzen durch Gemeinden und Gemeindeverbände (S. 65–70).

Ay

Der Betriebs-Berater. Jg. 15, 1960

Cartellieri, Wolfgang: Das Atomgesetz (S. 1–6). Gesetz vom 23. 12. 1959.

Scheidwimmer, M.: Das Atomhaftungsrecht (S. 73–77).

Everling, Ulrich: Vorschlag der Kommission der Europäischen Wirtschafts-

gemeinschaft zur Regelung des Niederlassungsrechtes (S. 568–573).

Brenner, Günter: Zum Mitwirkungsrecht der Verbände und Vereinigungen bei der Gesetzgebung des Bundes und beim Erlaß von Verordnungen (S. 873–877).

Bn

Henn, Günther: Die Europäische Investitionsbank. Aufgaben, Pläne, Sorgen und Schwierigkeiten der Europabank (S. 1188–1190).

Scheuner, Ulrich: Die Einwirkung der verfassungsgerichtlichen Feststellung der Nichtigkeit von Rechtsnormen auf vorgängige Hoheitsakte. Zur »Rückwirkung« und »Vorwirkung« der Nichtigkeitsklärung von Rechtsnormen (S. 1253–1256).

Stoldt, Egon: Die Verfassungswidrigkeit der Steuersümmniszuschläge (S. 1257–1260).

Haman, Andreas: Umwandlungsgesetz und Eigentumsgarantie (S. 1306–1310). Befaßt sich mit dem Gesetz über die Umwandlung von Kapitalgesellschaften und bergrechtlichen Gewerkschaften vom 12. 11. 1956.

Messmer, K.: Rechtswegabgrenzung zwischen Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit (S. 1345–1351).

— **Jg. 16, 1961**

Groeben, Hans von der: Die europäische Kartellverordnung – ein wichtiger Schritt zu einer europäischen Wettbewerbspolitik (S. 1–3).

Schack, Fr.: Enteignung »nur zum Wohle der Allgemeinheit« (S. 74–78).

Mesenber, H.: Zur Frage des Abbaues von Wettbewerbsverfälschungen und -verzerrungen in den EWG-Staaten (S. 141–144).

Brügge, Wolf-Dietrich: Zwischenstaatliche Abkommen und überstaatliche Regelungen auf dem Gebiete der Arbeitslosenversicherung und der Arbeitslosenhilfe (S. 254–256).

Ay

Boletín del Instituto de Derecho Comparado de México. Año 13, 1960

Valladao, Haroldo: Derecho interplanetario y Derecho inter-gentes planetarias. Novísimo mundo novísimo derecho (N. 38, S. 11–37).

Winiak, Ignacio: De la técnica comparativa en el Derecho (S. 39–54).

Bn

Boston University Law Review. Vol. 40, 1960

Grant, J. A. C.: Our Common Law Constitution (S. 1–56). Behandelt die Entwicklung der Strafverfahrensgarantien.

Schwartz, William: The Reign of the Verbal Tyrant in the Domain of International Law (S. 197–209). Völkerrechtliche Propagandakontrolle und Informationsfreiheit.

Malinow, Martin: An Appraisal of the Writ of Certiorari as a Means of Controlling Administrative Agency Action in Rhode Island (S. 248–274).

— **Vol. 41, 1961**

McDowell, Banks: The Legality of "Lobbying Contracts" (S. 54–68).

Dg

Časopis pro mezinárodní právo [Prag]. Roč. 5, 1961

Outrata, Vladimír: Předmět mezinárodního práva [Gegenstand des Völkerrechts] (S. 1–17).

Menczer, Gejza: K otázce rozpadu koloniální soustavy a ke složení Poručenské rady [Zu den Fragen des Zerfalls des Kolonialsystems und der Zusammensetzung des Treuhandschaftsrates] (S. 39–51). Kritik des Art. 86 der UN-Satzung: der Grundsatz der Parität, auf dem dieser Artikel aufgebaut ist, entspreche nicht mehr den tatsächlichen Verhältnissen in den Gebieten, für die der Treuhandschaftsrat zuständig war.

Communautés et Continents. Année 52, 1960

Shawcross, Lord: Comment favoriser les investissements internationaux (N. 8, S. 21–32). Zur Frage des völkerrechtlichen Schutzes von Auslandsinvestitionen.

— **Année 53, 1961**

Dupriez, Henri: Les revendications marocaines sur la Mauritanie et sur le Sahara devant le droit international et devant l'histoire (N. 9, S. 3–15).

Peyrefitte, Alain: L'Afrique et son association à la Communauté Européenne (S. 27–32). Ur

Deutsche Richterzeitung. Jg. 38, 1960

Wagner, Albrecht: Methoden der Richterernennung (S. 413–420). Rechtsvergleichung und Darstellung der deutschen Rechtslage.

Kröner, Herbert: Die Eigentumsgarantie in der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes (S. 422–426). Ay

Deutsches Verwaltungsblatt. Jg. 75, 1960

Leisner, Walter: Die schutzwürdigen Rechte im Besonderen Gewaltverhältnis (S. 617–626).

Krömer, Eckart: Die Entwicklung des öffentlichen Rechts in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands (DDR) im zweiten Halbjahr 1959 (S. 628–631).

Blümel, Willi L.: Das Zusammentreffen von Planfeststellungen (S. 697–711).

Schäfer, Walter: Die Klagearten nach der VwGO (insbesondere die Klage auf Erlaß eines abgelehnten Verwaltungsakts) (S. 837–843).

Hauelsen: Der Wandel in der Beurteilung fehlerhafter Verwaltungsakte (S. 913–922).

— **Jg. 76, 1961**

Rinck, Hans-Justus: Tendenzen in der Rechtsprechung europäischer Verfassungsgerichte zum Gleichheitssatz (S. 1–6). Befaßt sich insbesondere mit der Rechtsprechung des Schweizer Bundesgerichts sowie mit den Verfassungsgerichten Österreichs und Italiens.

Baring, Arnulf: Ein Hüter der Verfassung? General de Gaulle und die fünfte französische Republik (S. 101–108).

Henke, W.: Die Staatsverwaltung unter der Verwaltungsgerichtsordnung (S. 109–115). Über das Verhältnis von Verwaltung und Gerichten nach der neuen Verwaltungsgerichtsordnung.

Krömer, Eckart: Die Entwicklung des öffentlichen Rechts in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands im ersten Halbjahr 1960 (S. 159–165).

Süsterhenn, Adolf: Zur staatskirchenrechtlichen Stellung kirchlicher Hoch-

schulen unter besonderer Berücksichtigung der Rechtslage in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen (S. 181–186).

Hering, E.: *Verwaltungsverfahren und Gerichtsverfahren nach dem Bundesbaugesetz* (S. 217–228).

Schack, Friedrich: *Das gesetzliche Vorkaufsrecht* (S. 229–234). Über die Rechtsnatur des Institut des gesetzlichen Vorkaufsrechts, insbesondere seine Zugehörigkeit zum öffentlichen oder privaten Recht und seine Verfassungsmäßigkeit unter dem Gesichtspunkt der Eigentumsgarantie. Ay

Le Droit Européen. Année 3, 1960

d'Arvisenet, G.: *Les questions écrites et orales dans le droit parlementaire des Communautés européennes* (S. 311–314).

Cure, P.: *La notion d'entreprise dans le traité du Marché commun* (S. 341–349).

Ciccopardi, G.: *L'Assemblée parlementaire européenne et la libre circulation des travailleurs* (S. 353–357).

Willemetz, Lucy: *Vers une politique commune des ententes dans le cadre du Marché commun* (S. 362–376).

Duren, J.: *L'Assemblée parlementaire européenne et le contrôle budgétaire des Communautés* (S. 393–398).

— Année 4, 1961

Lassier, Jacques: *Droit d'établissement et règles de concurrence dans le Marché commun* (S. 12–21). Ur

EFTA Bulletin [Genf]. Vol. 1, 1960

Herg.: *European Free Trade Association*

Grübel, A.: *Die Ursprungsregelung der EFTA* (N. 3, S. 13–14).

— Vol. 2, 1961

—: *Der Agrarhandel der EFTA-Partner* (N. 3, S. 3–5).

—: *Kommentar zum EFTA-Übereinkommen. Eine Serie privater Studien zum besseren Verständnis des Stockholmer Übereinkommens* (N. 3, S. 11–13). Überblick über die Grundzüge der EFTA-Konvention. Dem Bericht sollen weitere Untersuchungen über einzelne Bestimmungen der Konvention folgen. Bm

Επιθεώρησις Δημοσίου Δικαίου Καὶ Διοικητικῶν Δικαίων. Τ. 3, 1959

Apostolides, Dēm. M.: *Tina peri tōn hypēresiakōn kybernēseōn hōs kai tōn politikōn toiuōtōn prō tēs eis autās parochēs psēphu empistosynēs* [Geschäftsführende und parlamentarische Regierungen vor der Vertrauensabstimmung] (S. 139–162). Schluß des ZaöRV Bd. 20, S. 760 angezeigten Aufsatzes.

Raikos, Athan G.: *Hē Exélenxis tōn prosōnton eklogimótētos tōn hypopsēphiōn buleutōn hypō tōn prōtodikeiōn* [Die Kontrolle der Wählbarkeit von Wahlkandidaten durch erstinstanzliche Gerichte] (S. 163–171).

Masuridis, Nikólaos Ant.: *Hai Symbáseis tēs dioikēseōs enōpion tu Symbuliu tēs Epikrateías* [Verwaltungsverträge vor dem Staatsrat] (S. 225–244, 360–377).

Angelides, G. Ch.: *Eranismata apō tēn historían tu prótu Symbuliu tēs Epikrateías tēs monarchikēs períodu* [Auszüge aus der Geschichte des ersten Staates der monarchistischen Periode] (S. 245–249).

Antonópulos, Nikólaos: Hē Epidrasis tēs Oikumenikēs Diakēryxeōs tōn Dikaiōmátōn tū Anthrópu epì tōn synchrónōn syntagmátōn (Mia dekaetía) [Die Einwirkung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte auf die zeitgenössischen Verfassungen, ein Jahrzehnt] (S. 278–289, 396–409, T. 4, 1960, S. 35–44). Verf. verfolgt die einzelnen Grundrechte in den Texten der Nachkriegsverfassungen und gibt eingehende Literaturhinweise.

Déndias, Michail A.: Tó Syntagmátikòn Symbullòn kai ho elénchos tēs syntagmatikótētos tōn nómon en Gallía kai allachū [Der Conseil Constitutionnel und die Prüfung der Verfassungsmäßigkeit der Gesetze in Frankreich und anderswo] (S. 337–348).

Glykophrydes, El. N.: Hē Syntagmatikē archē tēs phanerās dráseōs tōn orgánōn tū krátus [Das verfassungsmäßige Prinzip der Öffentlichkeit der Tätigkeit der Staatsorgane] (S. 378–386).

— Tómos 4, 1960

Tsútso, Áthos G.: Aitēsis akyróseōs kai chrēmatikai diaphorái [Verwaltungs-klage und Finanzverfahren] (S. 5–16, 137–152). Zur Frage der Zuständigkeit des Staatsrats oder der Finanzgerichte.

Bláchos, Spyr. P.: Hē kanonistikē exusia tēs dioikēseōs katà tò néon Gallikòn syntagma [Die gesetzgebende Gewalt der Verwaltung nach der neuen französischen Verfassung] (S. 17–28).

Angelídes, Geōrgiós: Hē dià nómu kyrósis paranómōn dioikētikōn práxeōn prosblētheisōn enōpion tū Symbullíu Epikrateías [Die gesetzliche Bestätigung von gesetzwidrigen Verwaltungsakten, die vor dem Staatsrat angegriffen wurden] (S. 125–136).

Bláchos, Spyr. N.: Tò Anótaton Dikastérion tōn Hēnōménōn Politeiōn kai ho par' autū elénchos tēs syntagmatikótētos tōn nómon [Der Oberste Gerichtshof der USA und seine Kontrolle der Verfassungsmäßigkeit der Gesetze] (S. 153–165).

Dekleris, Michaēl El.: Tà horía tēs akyrōtikēs dikaiodosías tū Symbullíu tēs Epikrateías enantì tōn taktikōn dikastēriōn [Die Abgrenzung der kassierenden Kompetenz des Staatsrates gegenüber den ordentlichen Gerichten] (S. 116–183).

Sr

Europa-Archiv. Jahr 15, 1960

Woelker, Christian: Fortschritte, Aufgaben und Ziele der europäischen Zusammenarbeit im Verkehr (S. 561–592).

Bräker, Hans: Die Anwendbarkeit des sowjetischen Wirtschaftssystems auf die Entwicklungsländer. Versuch einer Analyse am Beispiel der chinesischen Wirtschaftsentwicklung (S. 629–646).

Berg, Fritz: Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftlichen Integration Europas (S. 647–654).

Daussin, Armand: Ein europäischer öffentlicher Dienst (S. 655–662).

Brügel, J. W.: Das Treuhandschaftssystem der Vereinten Nationen (1945–1960) (S. 683–694).

Oppermann, Thomas: »Eurafrika« – Idee und Wirklichkeit (S. 695–706). Auch zur Assoziierung afrikanischer Gebiete nach dem EWG-Vertrag.

Schlob, Bernhard: Die Finanz- und Investitionspolitik der Hohen Behörde der Gemeinschaft für Kohle und Stahl (S. 707–720).

Bödighaimer, Walter: Die Vereinten Nationen im Jahre 1959 (S. 721–735).

v. Prellwitz, Jürgen: Die internationalen Verhandlungen über den »Fall Kuba« (S. 741–754).

— **Jahr 16, 1961**

Woodhouse, C. Montague: Apartheid, das Problem Südafrikas (S. 1–30).

Welter, Norbert: Die Konsolidierung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Zur Beschleunigung der Zeitfolge des EWG-Vertrages (S. 63–72).

Rehm, Georg W.: Die Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO), ihre Probleme, ihre Aufgaben und ihr Wirken (S. 85–92).

Fischer, Wolfram: Der Deutsche Zollverein, die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Freihandelszone. Ein Vergleich ihrer Motive, Institutionen und Bedeutung (S. 105–114). Bt

Die Friedens-Warte [Genf]. Bd. 55, 1959/60

Bueckling, Adrian: Interplanetarisches Kooperationsrecht (S. 305–316). Verf. fragt nach Möglichkeiten einer Rechtsgemeinschaft »zwischen der irdischen Menschheit und außerirdischen Wesen«, die er mit der Begegnung zwischen Griechen und Barbaren, Christen und Heiden in Parallele setzt.

Oda, Shigeru: The 1958 Geneva Convention on the Fisheries: Its Immaturities (S. 317–339). Verf. führt seine in ZaöRV Bd. 18, S. 61–102, 261–286 veröffentlichten Untersuchungen fort in kritischer Analyse neuralgischer Punkte der am 26. 4. 1958 in Genf vom Plenum angenommenen Konvention über die Fischerei und die Erhaltung der lebenden Schätze der hohen See: konservatorisches Zusammenwirken, Sonderinteressen des Anliegerstaates an Erhaltung der Ergiebigkeit benachbarter Hochseefischereigründe, Streitschlichtungsverfahren um Erhaltungsmaßnahmen, auf dem Meeresgrund fest verankerte Fischereieinrichtungen, die ungeregelte Frage angemessener Verteilung der Ausbeute.

Salmon, Jean: La quarante-neuvième session de l'Institut de Droit international (Neuchâtel, 3–12 septembre 1959) (S. 340–352). Rn

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Jg. 1960

Ladas, Stephen: Der gewerbliche Rechtsschutz im Gemeinsamen Markt aus amerikanischer Sicht (S. 389–400, 485–494, 551–557).

Johannesson, B.: Zur Schaffung eines internationalen Patents ohne vorherige Rechtsangleichung (S. 494–498).

Saint-Gal, Yves; Martin Röttger: Das Problem der Schaffung einer EWG-Marke (S. 500–502).

Ulmer, Eugen: Haager Entwurf eines internationalen Abkommens über den Schutz der ausübenden Künstler, der Hersteller von Tonträgern und der Sendunternehmungen (S. 605–615). Mit Dokumentenanhang.

Ulmer, Eugen: Europäisches Abkommen zum Schutz von Fernsehsendungen (S. 615–617). Mit Abkommenstext.

— Jg. 1961

Schade, Hans; Klaus Pfanner: Internationaler Schutz von Pflanzenzüchtungen. Zugleich ein Bericht über die Ergebnisse der Sachverständigenberatungen auf Grund der Internationalen Konferenz in Paris vom 7. bis 11. Mai 1957 (S. 1–14).

Mettetal, René: Der Streit um die Rückübertragung deutscher Vorkriegs-Marken in Frankreich (S. 53–56).

Ulmer, Eugen: Die Londoner Tagungen des Ständigen Ausschusses der Berner Union und des Regierungsausschusses des Welturheberrechtsabkommens (S. 59–62). Bericht über die Tagungen vom 31. 10. – 4. 11. 1960. Ay

Harvard Law Review. Vol. 74, 1960/61

Stone, Julius: Manley Hudson: Campaigner and Teacher of International Law (S. 215–225).

Bamberger, Michael A.; Nathan Lewin: The Right to Equal Treatment: Administrative Enforcement of Antidiscrimination Legislation (S. 526–589). Zur Durchsetzung von Gesetzen der Einzelstaaten, die sich gegen rassistische und andere Diskriminierungen durch Privatpersonen wenden.

Hochman, Charles B.: Judicial Review of Administrative Processes in which the President Participates (S. 684–712). Zur Frage, wie weit Entscheidungen des Präsidenten im Verwaltungsbereich gerichtlich überprüft werden können. Bt

India Quarterly. Vol. 16, 1960

Tewari, B. C.; Urmila Phadnis: India-China Border Areas' Dispute: A Selected Bibliography (S. 155–169).

Rajan, M. S.: Indian Foreign Policy in Action, 1954–56. (S. 203–236). Verf. belegt die Grundsätze und Maximen der indischen Außenpolitik mit der außenpolitischen Praxis 1954–1956.

Dror, Yehezkel: Structure and Working of the Israeli Government (S. 310–336).

Maung, Maung: The Burma-China Border (S. 358–364). Über die Entwicklung des chinesisch-burmesischen Grenzstreites und seine Beilegung durch das Abkommen zwischen beiden Staaten vom 26. 1. 1960. Wr

The Indian Journal of Public Administration. Vol. 6, 1960

Dubhashi, P. R.: Unitary Trends in a Federal System (S. 243–256).

Rai, Haridwar: Staff Associations and the Right to Strike (S. 283–297).

Paranjape, K. H.: Political Rights of Public Sector Employees (S. 339–361). Die Möglichkeit politischer Betätigung für öffentliche Bedienstete in Indien im Vergleich zur entsprechenden Regelung in England, USA, Frankreich, der Bundesrepublik und Skandinavien.

Dubhashi, P. R.: The Implications and Scope of Democratic Decentralisation (S. 369–392). Wr

Indiana Law Journal. Vol. 35, 1959/60

Garcia-Mora, Manuel R.: International Responsibility for Subversive Activities and Hostile Propaganda by Private Persons against Foreign States (S. 306–335).

— **Vol. 36, 1960/61**

Parker, Reginald: The Removal Power of the President and Independent Administrative Agencies (S. 63–74). Sb

International Affairs [London]. Vol. 36, 1960

Carrington, C. E.: Frontiers in Africa (S. 424–439).

Cohen, Sir Andrew: The New Africa and the United Nations (S. 476–488).

— **Vol. 37, 1961**

Sissons, D. C. S.: The Pacifist Clause of the Japanese Constitution. Legal and Political Problems of Rearmament (S. 45–59).

Goodwin, Geoffrey: The Expanding United Nations: II – Diplomatic Pressures and Techniques (S. 170–180). Fortsetzung des oben S. 386 angezeigten Aufsatzes.

Dg

The International and Comparative Law Quarterly [London]. Vol. 9, 1960

Padwa, David J.: Submarine Boundaries (S. 628–653). Ergebnisse der Genfer Seerechtskonferenzen.

Schwelb, Egon: International Conventions on Human Rights (S. 654–675). Behandelt u. a. die Genocid-Konvention vom 9. 12. 1948, die Konventionen über die Rechtsstellung von Flüchtlingen vom 28. 7. 1951 und von Staatenlosen vom 28. 9. 1954, die Vorbereitung einer Konvention über Informationsfreiheit, die Konvention über politische Rechte der Frau vom 20. 12. 1952, Verhinderung von Sklaverei und Zwangsarbeit durch Verträge, die bisherigen Vereinbarungen zum Schutze der Koalitionsfreiheit und andere ILO-Verträge.

— **Vol. 10, 1961**

Graveson, R. H., R. Y. Jennings, H. Kelsen, M. Bourquin, W. Verzijl, Ph. C. Jessup, Sir G. Fitzmaurice, R. R. Baxter, H. Klaestad: Herrsch Lauterpacht (1–17). Nachrufe und wissenschaftliche Würdigungen.

Smith, S. A. de: Fundamental Rights in the New Commonwealth (S. 83–102; wird fortgesetzt).

Robertson, A. H.: The Legal Work of the Council of Europe (S. 143–166). Behandelt u. a. die europäischen Vereinbarungen über Niederlassung, Streitschlichtung, Auslieferung, Rechtshilfe, Austausch von Fernsehsendungen, Kraftfahrzeughaftpflichtversicherungen und weitere in Vorbereitung befindliche Vereinbarungen.

Brown, David J. L.: Recent Developments in the Ethiopia-Somaliland Frontier Dispute (S. 167–178). Dg

International Journal [Toronto]. Vol. 15, 1959/60

Spencer, Robert A.: Parliament and Foreign Policy, 1960 (S. 311–331).

Lyon, Peyton V.: A Case for the Recognition of East Germany (S. 337–346).

Verf. wägt die politischen Vor- und Nachteile einer Anerkennung ab, ohne auf die rechtliche Problematik einzugehen, ob die Voraussetzung, nämlich die Staatsqualität der Sowjetzone, gegeben ist.

— **Vol. 16, 1960/61**

Holmes, John: The United Nations in the Congo (S. 1–16).

Keenleyside, H. L.: The Canada-United States Permanent Joint Board on Defence, 1940–1945 (S. 50–77). Sb

International Organization [Mass.]. Vol. 14, 1960

Padelford, Norman J.: Politics and Change in the Security Council (S. 381–401).

Jacobson, Harold Karan: The USSR and ILO (S. 402–428).

Modelski, George: Australia and SEATO (S. 429–437).

Bloomfield, Lincoln P.: The United States, the United Nations, and the Creation of Community (S. 503–513). Nicht die Schaffung einer Weltregierung, sondern die engere Zusammenarbeit in Einzelbereichen und -fragen sei das gegenwärtig Mögliche und Erstrebenswerte.

Mora, José A.: The Organization of American States (S. 514–523).

Padwa, David J.: The Curriculum of IMCO (S. 524–547). Zu Struktur und Aufgaben der IMCO.

Schaaf, C. Hart: The Role of Resident Representative of the UN Technical Assistance Board (S. 548–562).

Bt

International Review Service [N. Y.]. Vol. 6, 1960

Cuba and the United States: Record of Revolution. USSR-China. UN and OAS Action (N. 60).

Congo and the United Nations: Congo Events. UN Action. Peace Force (N. 61).

— Vol. 7, 1961

1960 Chronology of the United Nations: Activity throughout Year. General Assembly. New Members. Structure of UN. Index (N. 62).

Economic Development Aids for Underdeveloped Countries. UN Sources. National and International Agencies. Financial and Technical Assistance (N. 63).

Sb

International Studies [New Delhi]. Vol. 2, 1960/61

Rajan, M. S.: Stresses and Strains in Indo-British Relations 1954–6 (S. 153–189).

Reddy, V. M.: A Study of Cambodia's Neutralism (S. 190–205). Verf. zeigt die Verknüpfung der Neutralität Kambodschas mit der Monarchie und begründet sie aus der historischen Entwicklung, in deren Verlauf Kambodscha jahrhundertlang der Aggression und Einmischung fremder Staaten ausgesetzt war.

Chatterjee, B. R.: The Role of the Armed Forces in Politics in Southeast Asia (S. 221–233).

Singh, Nagendra; M. K. Kawaz: The Contemporary Practice of India in the Field of International Law (1959) – II (S. 252–286). Fortsetzung der oben S. 156 angezeigten laufenden Berichterstattung.

Wr

Internationale Spectator [Den Haag]. Jg. 14, 1960

Bosscher, Ph. M.; J. M. W. Baron van Voorst tot Voorst; J. W. Nobel: Tegenstellingen in Afrika ten zuiden van de Sahara. (N. 16, S. 347–394; N. 18, S. 399–458; N. 20, S. 463–496). Übersicht über die Entstehung der afrikanischen Staaten.

Riemens, H.: De internationale positie van de Nederlandse Antillen (N. 17, S. 407–427).

Mason, Henry L.: The Assembly of the Western European Union and European Defense (N. 19, S. 450–476).

Beaufort, L. J. C.: Het Individuele Klachtrecht (N. 21, S. 511–530). Rechtsstellung des Individuums vor der Europäischen Menschenrechtskommission.

— **Jg. 15, 1961**

I denburg, P. J.: De nieuwe Afrikaanse staten en de Westers-democratische normen (N. 1, S. 3–15).

Samkalden, J.: De Parlementaire Vergadering van de Westeuropese Unie (N. 2, S. 5–56). Bericht über die Arbeit der Parlamentarischen Versammlung der WEU 1955–59.

Bebler, A.: The foreign policy of Yugoslavia (N. 5, S. 107–119).

Dokumenten betreffende de kwestie Kongo (N. 6, S. 116–199).

Br

Izvestija vysšich učebnych zavedenij. Pravovedenie [Leningrad]. Jg. 4, 1960

Gel'berg, L.: Nekotorye voprosy meždunarodnopravovogo peremeščenija naselenija [Einige völkerrechtliche Fragen zur Umsiedlung der Bevölkerung] (Nr. 3, S. 84–90). Die Umsiedlung der deutschen Bevölkerung aus den Ostgebieten. Polemik gegen Ansprüche auf ein Recht auf Heimat. Das Selbstbestimmungsrecht eines Volkes könne nicht gegen das eines anderen Volkes und gegen die Interessen des internationalen Friedens und der Sicherheit angesetzt werden. Das Potsdamer Abkommen, das die Umsiedlung angeordnet hat, biete Garantien für die Selbstbestimmung des polnischen, des tschechischen Volkes und anderer Völker, aber auch für den Frieden in Europa.

Rapoport, M. J.: Osnovnye principy mirnogo sosuščestvovaniija gosudarstv-kriterij sovremennoj meždunarodnoj zakonnosti [Die Grundprinzipien der friedlichen Koexistenz der Staaten als Kriterium der modernen internationalen Legalität] (Nr. 4, S. 89–99). Das Völkerrecht sei der Inbegriff von Normen, die durch Vereinbarungen der Staaten festgesetzt werden, ihre gegenseitigen Beziehungen im Einklang mit den von den sozialistischen Staaten folgerichtig verfochtenen und von den anderen Staaten der Friedenszone unterstützten, jetzt allgemein anerkannten Grundsätzen der friedlichen Koexistenz regeln, von Normen, die den auf dieser Grundlage koordinierten Willen der Staaten zum Ausdruck bringen und die durch die friedliebenden Staaten und die organisierte öffentliche Meinung der Völker gesichert werden.

Jahrbuch des öffentlichen Rechts der Gegenwart. Bd. 8, 1959

Haines, C. Grove: Die Vereinigten Staaten und die europäische Integration (S. 1–12).

Azzariti, Gaetano: Die Stellung des Verfassungsgerichtshofs in der italienischen Staatsordnung (S. 13–27). Übersetzung aus Raccolta di Scritti sulla Costituzione (1958). Übersetzung der Geschäftsordnung der Corte Costituzionale ist beigelegt.

Cole, Taylor: The Bundesverfassungsgericht, 1956–1958: An American Appraisal (S. 29–47).

Ermacora, Felix: Die österreichische Verfassungsgerichtsbarkeit seit 1945. Bericht und informatorischer Rechtsvergleich (S. 49–99). Im Anhang einschlägige Gesetzestexte.

Engelhardt, Dieter: *Das richterliche Prüfungsrecht im modernen Verfassungsstaat. Eine vergleichende Untersuchung über die Nachprüfung allgemeiner Rechtsnormen durch die Gerichte* (S. 101–138).

Sciascia, Gaetano: *Die Verfassung der italienischen Republik vom 27. Dezember 1947 und ihre Entwicklung bis 1958* (S. 139–214). Im Anhang Übersetzung der Verfassung.

Kovar, R.; G. Ph. Bloch: *Exécutif et législatif dans la Constitution de la Vème République* (S. 215–266). Mit Text der Verfassung und Rede de Gaulle's vom 4. 9. 1958.

Sobolewski, Marek: *Die verfassungspolitische Entwicklung in Polen seit 1952* (S. 267–291).

Rabl, Kurt: *Die verfassungsrechtliche Entwicklung der Tschechoslowakei seit 1944/45* (S. 293–363). Mit Übersetzung der Verfassung vom 9. 5. 1948.

Kneif, Tibor: *Die Entwicklung des Verfassungsrechts in Ungarn seit 1945* (S. 365–397). Mit Übersetzung der Verfassung vom 20. 8. 1949 abgedruckt.

Jacobs, A. J.: *Constitutional development in Portugal since 1926* (S. 399–434). Mit französischer Übersetzung der Verfassung von 1938.

McWhinney, Edward: *The Canadian Constitution. A study of Comparative Federalism* (S. 435–461). Mit Text des British North America Act, 1867.

Friedrich, Carl J.: *Puerto Rico als assoziierter Staat der USA. Versuch einer Lösung des Autonomieproblems für Entwicklungsländer* (S. 463–475).

— **Bd. 9, 1960**

Friedrich, Carl J.: *Origin and Development of the Concept of Federalism in the United States* (S. 29–39).

Schindler, Dietrich: *Die Entwicklung des Föderalismus in der Schweiz* (S. 41–68).

Wolff, Bernhard: *Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts von 1957–1959* (S. 69–92).

Baring, Martin: *Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zum Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland* (S. 93–149).

Bogs, Walter: *Die Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zum Grundgesetz* (S. 151–177).

Schnorr, Gerhard: *Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts zum Grundgesetz* (S. 179–195).

Kutscher, Hans: *The Role of the Bundesverfassungsgericht in Insuring Equality under the Law* (S. 197–201).

Pritchett, C. Herman: *The Role of the U.S. Supreme Court in Insuring Equality under the Law* (S. 202–207).

Brann, C. M. B.: *Cultural Agreements 1919–1960* (S. 209–243). Über die Entwicklung, geographische Verteilung und Durchführung internationaler Kulturabkommen.

Tzermias, Pavlos: *Die Entstehung der Republik Zypern* (S. 245–295). Mit Dokumentenanhang in englischer Sprache.

Sheridan, L. A.: The Constitution of the Federation of Malaya of 1957 (S. 297-315).

Sattler, Andreas: Die Entwicklung der englischen Kommunalverwaltung von 1928 bis zur Local Government Act, 1958 (S. 317-352). Der Act ist auszugsweise abgedruckt.

Abadan, Yavuz: Die Entstehung der Türkei und ihre verfassungsrechtliche Entwicklung bis 1960 (S. 353-422). Mit Übersetzung der provisorischen Verfassung vom 12. 6. 1960.

Thieme, Werner: Die Entwicklung des Verfassungsrechts im Saarland von 1945 bis 1958 (S. 423-473). Mit Text der Verfassung von 1947. Ay

The Journal of Air Law and Commerce [Illinois]. Vol. 26, 1959

Ravage, Maurice; Benjamin H. Siff; Stuart M. Speiser: Report on the Warsaw Convention as Amended by the Hague Protocol (S. 255-268). Ay

— **Vol. 27, 1960/61**

Beresford, Spencer M.: Surveillance Aircraft and Satellites: A Problem of International Law (S. 107-118). Sb

Journal du Droit International. Année 87, 1960

Simmonds, K. R.: The Antarctic Treaty, 1959 (S. 668-700).

Dehaussy, Jacques: Les conditions d'application des normes conventionnelles sur le for interne français (S. 702-728).

Ramoin, Raoul: L'Accord général sur les tarifs douaniers et le commerce (G.A.T.T.) (S. 730-758). Überblick über Entstehung und Inhalt des G.A.T.T., sein Verhältnis zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und die zur Erreichung der Vertragsziele vorgesehenen Methoden (Konferenzen der Vertragsstaaten, Konsultationen und Streitbeilegungsverfahren).

Pinto, Roger: Des associations internationales en droit français (à propos de deux arrêts du Conseil d'État) (S. 762-768).

Weis, Paul: The concept of the refugee in international law (S. 928-1000). Verf. beschreibt das Verfahren zur Anerkennung von Flüchtlingen, insbesondere nach der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und dem Statut des Amtes des UN-Flüchtlingskommissars, und erörtert Probleme der Auslegung des darin definierten Flüchtlingsbegriffs und die bei Anwendung dieser Bestimmungen gewonnenen Erfahrungen.

Bredin, Jean-Denis: La Convention de New-York du 10 juin 1958 pour la reconnaissance et l'exécution des sentences arbitrales étrangères (S. 1002-1028).

— **Année 88, 1961**

Lachs, Manfred: La restitution de l'or monétaire (Un problème de l'interprétation des traités) (S. 4-36). Verf. behandelt die zwischen den Alliierten getroffenen Vereinbarungen über die Restitution der von den Deutschen während des 2. Weltkriegs in den besetzten Gebieten weggenommenen Währungsgoldbestände. Die restriktive Auslegung dieser Bestimmungen habe zu zweckwidrigen Ergebnissen geführt.

Piot, Alice: Du réalisme dans les conventions d'établissement (S. 38-84). Ausgehend von den nach dem 2. Weltkrieg von Frankreich geschlossenen bi- und multi-

lateralen Niederlassungsverträgen weist Verf. die Unzulänglichkeit der herkömmlichen Klauseln (über Meistbegünstigung, Inländergleichbehandlung, Anerkennung von Gesellschaften) nach. Einige Verträge enthielten aber Ansätze zu neuen, klareren und wirksameren Formeln.

Louis-Lucas, Paul: La République tunisienne et les traités antérieurs à l'indépendance (S. 86–118). Inwieweit ist Tunesien noch an die vor Erlangung seiner Unabhängigkeit geschlossenen völkerrechtlichen Verträge gebunden? Verf. differenziert zwischen den mit der Protektormacht Frankreich und den mit anderen Mächten geschlossenen Verträgen. Ur

Journal der Internationalen Juristen-Kommission [Genf]. Bd. 2, 1959/60
Tanaka, Kotaro: Demokratie und Rechtsprechung in Japan (N. 2, S. 9–22). Verf. behandelt die Durchsetzung rechtsstaatlicher Prinzipien in der Justiz; Gerichtsverfassung, Unabhängigkeit der Richter, Normenkontrolle, *due process*.

Wold, Terje: Der norwegische Parlamentskommissar für die Zivilverwaltung (N. 2, S. 23–31).

Elias, T. O.: Die neue Verfassung Nigerias und der Schutz der Menschenrechte und Grundfreiheiten (N. 2, S. 32–51).

Habachy, Saba: Recht, Gerichte und Anwaltschaft in den arabischen Ländern (N. 2, S. 52–80).

Mangin, Gilbert: Justizprobleme in der französischen Gemeinschaft (N. 2, S. 81–102).

Marsh, Norman S.: Rechtshilfe und Herrschaft des Rechts: Eine vergleichende Darstellung der Grundzüge des Problems (N. 2, S. 103–126). Verf. untersucht die Frage, inwieweit die Verfahrens-, Kosten- und Gebührenregelung den Zugang zu den Gerichten beeinträchtigt. Br

Journal des Tribunaux [Brüssel]. Année 75, 1960

Wolf, Jules: L'affaire Lawless devant la Cour européenne des droits de l'homme (S. 735–737). Besprechung des Prozeßurteils vom 14. 11. 1960, vgl. oben S. 249 ff., 301 ff.

— **Année 76, 1961**

Velu, Jacques: Le colloque de Strasbourg sur la protection internationale des droits de l'homme dans le cadre européen (S. 17–20).

Reepinghen, Charles van; Paul Oriane: La procédure devant la Cour de Justice des Communautés européennes (S. 89–96; 111–116; 125–134).

Rigaux, François: Les dernières conventions sur l'efficacité internationale des jugements et des actes publics, conclues par la Belgique (S. 197–207). Br

Juristenzeitung. Jg. 15, 1960

Schack, Friedrich: Der »enteignungsgleiche Eingriff« (S. 625–627). Zum deutschen Enteignungsrecht.

Heldrich, Andreas: Art. 215 Abs. II des Vertrages über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft – ein Irrweg zu europäischer Rechtseinheit (S. 681–685). Der Artikel befaßt sich mit der Haftung der europäischen Gemeinschaften für Handlungen ihrer Organe (Amtshaftung).

— Jg. 16, 1961

Wengler, Wilhelm: Die verfassungsrechtlichen Grenzen der Vollstreckung von Strafurteilen nach dem Rechtshilfegesetz. Zugleich eine Besprechung des Beschlusses BVerfGE 11, 150 (S. 3–8). Verf. behandelt anhand des Beschlusses vom 31. 5. 1960 die Problematik der Rechtshilfe zwischen Bundesrepublik und Sowjetzone.

Sander, Otfried: Das deutsche Atomgesetz (S. 46–49).

Münch, Fritz: Zur Anwendung der Menschenrechtskonvention in der Bundesrepublik Deutschland (S. 153–155). Ay

Juristische Blätter [Wien]. Jg. 82, 1960

Schmid, Franz: Das Abkommen der Europäischen Kernenergieagentur (OECE) über die Haftpflicht auf dem Gebiet der Kernenergie. Die rechtlichen, technischen und wirtschaftlichen Grundlagen des Abkommens (S. 472–479). Die Bestimmungen des Abkommens (S. 536–548).

— Jg. 83, 1961

Marcic, René: Österreich, das Musterland der Rechtskontrolle. 40 Jahre Bundesverfassung (S. 1–7).

Winkler, Günther: Zur Frage der unmittelbaren Anwendbarkeit von Staatsverträgen (S. 8–15). Kritik an der Entscheidung des österreichischen Obersten Gerichtshofs vom 4. 2. 1960 zu Art. 27 des österreichischen Staatsvertrags, die eine Abweichung von der bisherigen Rechtsprechung darstelle.

Bader, Helmut: Der verfassungsrechtliche Schutz gegen Selbstbeschuldigung in den USA (S. 74–77). Bespricht die Rechtsprechung des Obersten Bundesgerichts zum 5. Amendment.

Kosch, Norbert; Gerd Coeler: Zum Begriff der »Regelung« im Sinn des Art. 22 (1), lit. h, des österreichisch-deutschen Vermögensvertrags (S. 115–117). Br

Nordisk Tidsskrift for International Ret. Vol. 30, 1960

Schwarzenberger, Georg: The Law of Belligerent Occupation: Basic Issues (S. 10–24). Verf. behandelt die Rechtsgrundlagen der Okkupation im Kriege, das Annexionsverbot, den zeitlichen und räumlichen Bereich der Okkupation sowie die Funktion, die sie im Rahmen des Kriegsrechts zu erfüllen hat.

Dejager, Vladimir: Legal Character of the Capitulation of Norwegian Armed Forces on June 10, 1940 (S. 39–51). Die Akten von Trondheim und Spionkop vom 10. 6. 1940 stellen nach Auffassung des Verf. Kapitulationen unter Bedingungen und insoweit rein militärische Vereinbarungen dar. Sie enthalten keine politischen Klauseln. Der Kriegszustand zwischen Deutschland und Norwegen sei mit diesen Akten nicht beendet worden.

Nagel, Heinrich: Lassen die Empfehlungen der Vereinten Nationen Rückschlüsse auf die rechtliche Natur der Empfehlungen des Europarates und des Nordischen Rates zu? (S. 52–72). Auf Grund einer Untersuchung der Rechtswirkungen gewisser Empfehlungen innerhalb der UN kommt Verf. zum Ergebnis, daß die Adressaten einer Empfehlung des Europarats bzw. des Nordischen Rates verpflichtet seien, sich damit zu befassen und zu berichten, was darauf veranlaßt worden ist.

Brüel, Erik: Afrika Vaagner [Afrika erwacht] (S. 73–80; wird fortgesetzt).

Brüel, Erik: Congo – Fra Koloni til selvstændig stat [Kongo – von der Kolonie zum selbständigen Staat] (S. 80–83). Bm

Österreichische Zeitschrift für öffentliches Recht. Bd. 10, 1959/60

Antoniolli, Walter: Begriff und Grundlagen der Selbstverwaltung in Österreich (S. 334–346).

Ermacora, Felix: Die Bedeutung und die Aufgabe der Wiener Schule für die Wissenschaft vom öffentlichen Recht der Gegenwart (S. 347–367).

Hayton, Robert D.: The Nations and Antarctica (S. 368–412). Nach einem historischen Überblick über die Entdeckungen und die Gebietsansprüche der einzelnen Staaten in der Antarktis erörtert der Verf. die Voraussetzungen der Erwerbung der territorialen Souveränität und den am 1. 12. 1959 unterzeichneten Antarktis-Vertrag.

Kaiser, Joseph H.: Zur gegenwärtigen Differenzierung von Recht und Staat. Staatstheoretische Lehren der Integration (S. 413–423). Verf. untersucht die von der Integration neuer, übernationaler Gemeinschaften bewirkte Differenzierung von Recht und Staat.

Peters, Hans: Die Opposition in der parlamentarischen Demokratie (S. 424–438).

Rill, Heinz Peter: Der Rang der allgemein anerkannten Regeln des Völkerrechtes in der österreichischen Rechtsordnung (S. 439–451).

Schambeck, Herbert: Der Begriff der »Natur der Sache« (S. 452–474).

Verdross, Alfred: Einige Hauptbestimmungen der Geschäftsordnung des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte (S. 475–479).

Winkler, Günther: Der Verfassungsrang von Staatsverträgen. Eine Untersuchung des geltenden österreichischen Verfassungsrechtes (S. 514–539).

— **Bd. 11, 1960/61**

Roselieb, Gerhard: Die rechtliche Stellung der europäischen Wirtschaftszusammenschlüsse (Montan-Union, EWG, EFTA) zum GATT (S. 27–69). Verf. behandelt insbesondere die verschiedenen Möglichkeiten einer Annäherung von EWG und EFTA und deren Vereinbarkeit mit dem GATT.

Urbanek, Helmut: Die Unrechtsfolgen bei einem völkerrechtsverletzenden nationalen Urteil; seine Behandlung durch internationale Gerichte (S. 70–118). Verf. kommt in einem Überblick über die internationale Gerichtsbarkeit zu dem Ergebnis, daß die Staaten rechtskräftige Urteile ihrer Gerichte nur ungerne der Prüfungszuständigkeit eines internationalen Gerichts unterwerfen. Wo jedoch eine derartige Einschränkung der nationalen Souveränität hingenommen werde, entfalte die internationale Gerichtsbarkeit eine starke integrierende Wirkung. Br

Revue du Droit Public et de la Science Politique en France et à l'Étranger. 1960

Theis, J.: Le Statut communal marocain (S. 929–934). Darstellung der Grundzüge der Reform des marokkanischen Kommunalverfassungsrechts durch den Dahir vom 1. 9. 1959.

Rozmarn, Stefan: Observations sur le Règlement de la Diète de la Répu-

blique Populaire de Pologne (S. 935–985). Mit französischer Übersetzung der Geschäftsordnung des polnischen Parlaments vom 1. 3. 1957.

Hamon, Léon; Jean Cotteret: Vie et Droit parlementaires (S. 986–1001). Behandelt Fragen der Rechtsstellung der Parlamentsmitglieder und der Beziehungen zwischen Parlament und Regierung in Frankreich.

Lescuycer, Georges: Les entreprises nationales et le Parlement (S. 1137–1187). Verf. behandelt das Versagen der herkömmlichen und die Wirkungsweise neuer Formen der parlamentarischen Kontrolle von Staatsunternehmen durch spezielle Kommissionen.

Morange, Georges: Les principes généraux du droit et le V^e République (S. 1188–1197). Verf. kritisiert Verletzungen der Meinungsfreiheit, des Gleichheitssatzes, der Rechte der Verteidigung im Strafverfahren und der richterlichen Unabhängigkeit durch gesetzgeberische Maßnahmen der Regierung. Ur

Revue Générale de Droit International Public. Année 64, 1960

Venezia, Jean-Claude: La notion de représailles en droit international public (S. 465–498).

Guyomar, Geneviève: Le refus de compromettre et ses remèdes en droit international public positif (S. 499–515). Verf. untersucht die in Schiedsgerichtsverträgen vorgesehenen Möglichkeiten, das Kompromiß notfalls durch das Gericht selbst oder durch eine dritte Instanz errichten zu lassen oder es durch das Recht zu einseitiger Anrufung des Gerichts zu ersetzen, auf ihre praktische Wirksamkeit.

Juret, Pierre-Marie: Observation sur la motivation des décisions juridictionnelles internationales (S. 516–595). Verf. behandelt die Pflicht zur Begründung internationaler richterlicher Entscheidungen, die möglichen Formen der Begründung und die Wechselwirkung zwischen dem Völkerrecht als Grundlage der Entscheidungen und den Entscheidungsgründen als Element der Entwicklung des Völkerrechts in der herkömmlichen Schiedsgerichtsbarkeit und bei den permanenten internationalen Rechtsprechungsorganen.

Boudet, François: L'enregistrement des accords internationaux (S. 596–604). Verf. untersucht, was nach der UN-Satzung Gegenstand der Registrierungspflicht ist, wer eine Registrierung vornehmen kann und welche Rechtsfolgen an die Nicht-Registrierung geknüpft sind.

De Visscher, Charles: L'affaire du droit de passage sur territoire indien devant la Cour internationale de justice (S. 693–710).

Le point, Gabriel: L'action de Paul d'Estournelles de Constant en faveur de la paix internationale (S. 737–752).

Simmonds, Kenneth R.: Pierre Ayrault et le droit d'ambassade (S. 753–761).

Suy, Eric: Sur la définition du droit des gens (S. 762–770). Verf. unterscheidet und behandelt drei Gruppen von Begriffsbestimmungen des Völkerrechts: 1. die an die Normadressaten anknüpfen; 2. die vom Gegenstand seiner Regelung ausgehen; 3. die auf Art und Weise der Entstehung der Rechtsnormen abstellen. Ur